



BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL

Pressemitteilung

12.03.2015

KMK-Präsidentin und israelischer Botschafter unterzeichnen „Kommuniqué von Leipzig“ zur deutsch-israelischen Bildungszusammenarbeit

Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Staatsministerin Brunhild Kurth, und der Botschafter des Staates Israel, S. E. Herrn Yakov Hadas-Handelsman, haben heute anlässlich des 50-jährigen Bestehens diplomatischer Beziehungen ein Kommuniqué zur deutsch-israelischen Bildungszusammenarbeit unterzeichnet. Das Kommuniqué hebt die bisherige gute und intensive Zusammenarbeit im Bildungsbereich hervor und erweitert sie für die Zukunft.

KMK-Präsidentin Brunhild Kurth sagte anlässlich der feierlichen Unterzeichnung auf der 349. Kultusministerkonferenz: „Leipzig ist reich an Tradition, lebendiger Gegenwart und internationaler Bedeutung. Auch jüdisches Leben hat hier eine mehr als 600 Jahre dauernde Tradition. Die Geschichte Leipzigs, die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt ist ohne dies nicht denkbar. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir dieses Kommuniqué in Leipzig unterzeichnen. Die Zukunft in der Beziehung zwischen Deutschland und Israel liegt in der Begegnung und im Austausch, besonders im Bildungsbereich. Das betrifft nicht nur den Geschichtsunterricht und andere gesellschaftskundliche Fächer. Es betrifft ebenso die Erinnerungsarbeit in Schulen und an außerschulischen Lernorten insgesamt sowie die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften. Es besteht ein lebhafter Austausch in vielen Bereichen, getragen von engagierten Menschen auf beiden Seiten. Deutschland und Israel verbindet heute viel mehr als nur Geschichte. Die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Schulen wird zunehmend enger und selbstverständlicher. Dies gilt es systematisch zu unterstützen und auszubauen.“

Der Botschafter des Staates Israel, S.E. Yakov Hadas-Handelsman, betonte: „Die deutsch-israelischen Beziehungen sind einzigartig und basieren auf einer schrecklichen Vergangenheit. Uns ist der Blick in die Zukunft wichtig und wir haben in der Kultusministerkonferenz einen Partner gefunden, mit dem wir zusammen einen wichtigen Teil der Zukunft gestalten können. Gemeinsame Projekte im Bildungsbereich, Schüleraustausch- und Lehrerfortbildungsprogramme tragen dazu bei, dass junge Leute sich und das jeweils andere Land besser kennenlernen. Ich freue mich, dass wir heute dieses wichtige Kommuniqué unterzeichnen und unsere vorbildliche Zusammenarbeit bekräftigen konnten.“

Die Kultusministerkonferenz und die israelische Seite bekräftigen in dem Kommuniqué, durch ihre Zusammenarbeit im Bildungswesen weiterhin die Kontakte zwischen jungen Deutschen und jungen Israelis über Generationen hinweg zu festigen. Ein authentisches Bild sowie ein vertieftes Verständnis für das Partnerland, insbesondere seiner Gesellschaft, Politik, Kultur, Geschichte und Religion, stellen ein wesentliches Fundament für die weitere Vertiefung der bilateralen Beziehungen in den nächsten Jahrzehnten dar.

Mit diesem Kommuniqué verstärken beide Seiten ihre seit langem bestehende bildungs- und kulturpolitische Partnerschaft, die zahlreiche Projekte, Austausch von Schülern und Lehrern, Lehrerfortbildungen sowie Schulpartnerschaften umfasst.